

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **16 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

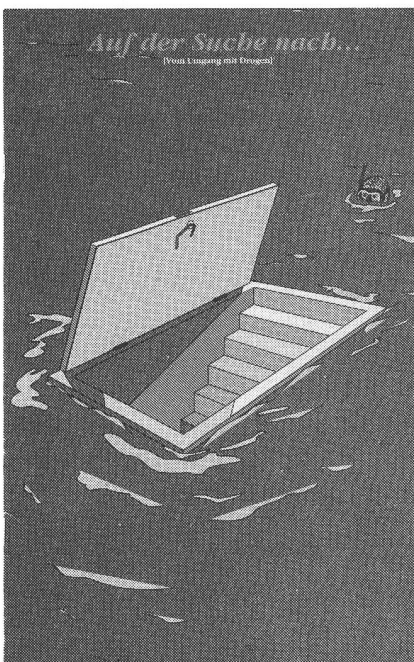
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf der Suche nach...

Mit der grafisch und inhaltlich gut aufbereiteten und ansprechenden Broschüre "Auf der Suche nach..." (Vom Umgang mit Drogen) wendet sich der Herausgeberkreis insbesondere an junge Menschen. Die Generalfrage "Zu welchen gehörst Du?" fordert den Leser behutsam zum Nachdenken und Zur Stellungnahme über folgende Fragen auf:

- Zu denen, die klar nein sagen?
- Zu denen, die ab und zu nehmen?
- Zu denen, die dadurch ab und zu Schwierigkeiten haben?
- Zu denen, die süchtig sind?
- Zu denen, die Hilfe nötig haben?



Im Anhang werden die "Stoffe" Heroin, Kokain, Haschisch/Marihuana, Schnüffelstoffe, LSD, Medikamente, Alkohol, Tabak, verschiedene pflanzliche Drogen und Designer-Drogen beschrieben. Es gibt keine fertigen Antworten: Es fehlt auch jegliche Art von Prüderie. Das wirkt erfrischend. Geniessen ist normal! Ob es dazu irgendeiner Droge bedarf? "Viele lehnen Drogen ab und finden bessere Möglichkeiten, sich gute und tolle Erlebnisse zu verschaffen". "Auf der Suche nach..." weist die Richtung. Mit ihren vielfältigen Denkanstößen bietet die Broschüre eine ausgezeichnete Diskussionsgrundlage für den Unterricht, für Kinder- und Jugendgruppen, sowie für das Elternhaus. Fachliche Hilfestellung leistet dabei auch die nächste Drogenprophylaxestelle, deren Adresse auf der letzten Umschlagseite zu finden ist.

Auf der Suche nach... (Vom Umgang mit Drogen). Herausgeber: PLUS Fachstellen für Sucht- und Gesundheitsfragen des Kantons Bern, Prophylaxestelle-Drogenberatung des Jugendamtes Basel-Stadt, SFA Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme Lausanne, Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich.

Vertrieb: SFA Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme, Postfach 870, CH-1001 Lausanne, 1989. 15 S. Fr. 2.80 (Mengenrabatt ab 10 Expl.)
Lic. phil. Heinz Herm. Baumgarten

Kalender und Lehrerheft 1991

Alkohol, Nikotin, Heroin, Kokain, Medikamente, Lösungsmittel, Fernsehen, Sport, Arbeit, Essen, Nicht-Essen, Autofahren, Glücksspiel und so weiter: Die Liste der Suchtformen ist lang. Was die gefährlichen harten Drogen betrifft so ist besonders in Zürich das Problem offensichtlich geworden. Bis vor kurzem stand die Bekämpfung des Konsums und des Handels von harten Drogen im Vordergrund. Nun gewinnt auch die an den Ursachen der Sucht orientierte Prävention immer mehr an Bedeutung.

Seit einigen Monaten versucht die Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich mit einer Werbekampagne die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Suchtprävention aufmerksam zu machen. Die Kampagne bedient sich nicht der schrecklichen Bilder vom Platzspitz, sondern arbeitet nach dem Prinzip, dass alles suchtfördernd wirkt, was uns über längere Zeit belastet und anhaltende seelische und körperliche Spannungen erzeugt.

Die grossformatigen Kalenderbilder sind den Themen Suchtursachen und Genuss gewidmet. Es geht um Negatives, das zur Sucht führen, und um Positives, das vor Sucht bewahren kann. Das Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer ergänzt die Bilder mit konkreten Anregungen für Gespräche, Übungen und Rollenspiele in der Schulklasse. So wird zum Beispiel für den Themenbereich Freizeitbeschäftigung und Aussenseiterprobleme die folgende Übung beschrieben: "Verzichtet einen Tag, einen Abend auf eine Tätigkeit, die Ihr sonst gewohnheitsmässig (süchtig?) tut, z.B. automatisch Musikhören, Kaugummikauen, Fernsehen. Anderntags Klassengespräch: Wie ist es euch ergangen?" Diese Übung scheint auch für Erwachsene durchaus empfehlenswert. (abu.)
Kalender (Fr. 12.-) und Begleitheft (Fr. 7.50) sind erhältlich bei:
Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme, Postfach 870, 1001 Lausanne
Tel. 021 / 23 34 23, Fax 021 / 23 19 30



Jetzt bestellen!